Kreisverband Erding

Artikel vom 06.12.2023

Kooperation mit Bayerischer Krebsgesellschaft

Psychosoziale Hilfe bei Krebs

Klinikum Landkreis Erding kooperiert mit Bayerischer Krebsgesellschaft

Nach der dauerhaften Etablierung der ambulanten psychoonkologischen Betreuung Mitte des Jahres erweitert das Klinikum Landkreis Erding das Angebot für Krebspatienten durch eine Kooperation mit der Bayerischen Krebsgesellschaft (BKG). Der gemeinnützige Verein bezieht zum 1. Januar 2024 ein Büro im Personalwohnheim direkt neben dem Klinikum. Landrat Martin Bayerstorfer und Klinikdirektor Dr. Dirk Last schlossen einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit Präsidium und Geschäftsführung der BKG.

„Eine Krebserkrankung befällt neben dem Körper vor allem auch die Psyche. In dieser Ausnahmesituation muss den betroffenen Menschen und deren Angehörigen in ihrer Verzweiflung und Hilflosigkeit zusätzlich zur medizinischen Behandlung in besonderem Maße auch emotional und sozial geholfen werden", betont Bayerstorfer. „Hier stellt die Bayerische Krebsgesellschaft eine perfekte Ergänzung zur bereits hier am Standort ansässigen Psychoonkologie dar."

Die Psychoonkologie ist ein Bereich der medizinischen Psychologie, der sich mit der konkreten psychologischen Unterstützung und Betreuung von Menschen befasst, die von Krebs betroffen

sind. Die Disziplin beschäftigt sich mit den emotionalen, sozialen und psychologischen Herausforderungen, die eine Krebsdiagnose und -behandlung mit sich bringen. Die Psychoonkologie ist keine Alternative zur medizinischen Behandlung, sondern eine Ergänzung, um den Menschen während seiner Krebserkrankung ganzheitlich zu unterstützen. Das Beratungsangebot der BKG hingegen umfasst die Vermittlung von psychologischen Hilfen und sozialen Regelleistungen, einschließlich der zugehörigen Beratung und Begleitung und der Erschließung sozialstaatlicher Hilfen sowie die Beantwortung sozialrechtlicher Fragen. Das Angebot ist für die Erkrankten und deren Angehörigen kostenfrei.

„Damit werden die Patienten von den bürokratischen Belastungen, die mit der Erkrankung einhergehen, weitestgehend befreit, um sich mit aller Kraft ihrer Therapie und Gesundung widmen zu können. Durch die Kooperation mit der BKG kann das Klinikum eine noch bessere Versorgung der Tumorpatienten gewährleisten", zeigt sich Bayerstorfer erfreut.